



## Jahresbericht der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft Thun: 1. April 2011 bis 31. Dezember 2011

---

### 1. Einleitung

Dieser Jahresbericht ist etwas kürzer als in den vergangenen Jahren, denn ich möchte ihn dem Rechnungsjahr und der Tradition der Berichte des Naturschutzbeauftragten anpassen.

### 2. Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit im Berichtszeitraum begann am 14. Mai 2011 mit einer Exkursion ins Naturschutzzentrum La Sauge am Neuenburgersee. Unter der kompetenten Leitung des Ornithologen Carl'Antonio Balzari konnten die Teilnehmer zahlreiche Vogelarten sehen und hören, darunter insbesondere Nachtigallen und Eisvögel. Leider in strömendem Regen brachen wir am 31. Mai zu einer Führung im Wald der Burgergemeinde Thun auf. Trotz der widrigen meteorologischen Umstände erfuhren wir von Förster Jakob Schneiter aufschlussreiche Details über die Waldwirtschaft im Allgemeinen und die Wiederaufforstung nach Sturmschäden im Besonderen. Bei der anschließenden Mitgliederversammlung im verkehrstechnisch günstig gelegenen Restaurant Militärgarten konnten wir uns wieder aufwärmen. Gar nicht frieren mussten die Teilnehmer der beiden Exkursionen nach den Sommerferien: Am 23. 08. besuchten wir die ARA Thunersee und am 21. September die Kieswerk Heimberg AG und die Frischbeton Thun AG.

Der winterliche Vortragszyklus fiel diesmal etwas umfangreicher aus als üblich, weil wir erstmals eine Veranstaltung gemeinsam mit der Astronomischen Vereinigung Berner Oberland (AVBeO) durchführten: am 6. Oktober stellte uns Dr. Thomas K. Friedli das automatische Sonnenteleskop auf der Uecht bei Niedermuhlen vor. Am 25. Oktober folgte der Vortrag von Prof. em. Dr. Jürg Kohli über Molekulargenetik. Einige Sorgenfalten provozierte am 22. November Prof. Dr. Wolfgang Nentwig mit seinem Referat „Invasive Arten. . . eine Bedrohung für die Biodiversität“. Zum Abschluss des Vortragsjahres berichtete schließlich unser Vorstandsmitglied Dr. Bernhard Kopp über Erscheinungsformen und Therapiemöglichkeiten der Makuladegeneration.

Die restlichen Vorträge des Wintersemesters werden dann im nächstjährigen Tätigkeitsbericht erwähnt.

### 2. Vorstand

Auch die Vorstandssitzung vom März dieses Jahres gehört in den nächsten Jahresbericht. Ich möchte aber schon jetzt erwähnen, dass wir für Anfang 2013 eines der Vortragsdaten für Maturanden bzw. Maturandinnen reserviert haben, die hervorragende naturwissenschaftliche Matura-Arbeiten geschrieben haben und die dann darüber berichten werden. In einem ersten Schritt wurde Kontakt mit den beiden Thuner Gymnasien aufgenommen, deren Rektoren sich sehr interessiert und kooperativ gezeigt haben. Ich hoffe Ihnen im nächsten Jahr über Fortschritte dieses Versuchs zur Nachwuchsförderung berichten zu können.

Im Zentrum der Vorstandssitzung im November 2011 stand das Exkursionsprogramm dieses Sommers. Aus den zahlreichen Vorschlägen wurden 4 ausgewählt. Wie immer möchte ich

aber daran erinnern, dass alle Mitglieder stets herzlich eingeladen sind, Wünsche für Vortragsthemen, Referenten und Exkursionsziele anzumelden. Der Vorstand freut sich sehr darüber und wird stets versuchen, Vorschläge zu berücksichtigen.

Auch das Bibliotheksproblem stand wieder auf der Agenda, weil mehrere Vorstöße leider zu keinem Ergebnis geführt hatten. Ich hoffe sehr, an der nächsten Mitgliederversammlung eine Lösung präsentieren zu können. Wer in der Zwischenzeit auf die Schriften zugreifen möchte, wird gebeten sich an den Präsidenten zu wenden.

Im Zusammenhang mit dem Gwattlischenmoos ist zu erwähnen, dass unser Nachbar, das Gwattzentrum, umfangreiche Umbauten plant und deshalb mit uns Kontakt aufgenommen hat. Es sieht aber so aus, als ob dadurch keine dauerhaften negativen Einflüsse auf das Naturschutzgebiet zu befürchten sind.

Personell zeichnet sich eine Änderung im Vorstand ab: Martin Burger hat bedauerlicher- aber verständlicherweise angekündigt, auf Ende 2012 seine Ämter als Kassier und Webmaster zur Verfügung zu stellen. Die letztere Arbeit wird Michael Ramin übernehmen. Für das zentrale Amt des Kassiers aber sind wir noch auf der Suche. Martin Burger hat diese Aufgabe derart kompetent erfüllt, dass ein Ersatz nicht leicht zu finden ist. Es wäre aber sehr wichtig, möglichst bald einen Nachfolger zu haben, um die Kontinuität der Arbeit zu garantieren. Falls also jemand die Herausforderung annehmen möchte und gleichzeitig Interesse an der Vorstandsarbeit hat, wird er oder sie gebeten, direkt mit Martin Burger Kontakt aufzunehmen.

Es hat im Vorstand aber auch noch Platz für einige weitere Personen. Vor allem würde es uns freuen, wenn sich eine oder mehrere Frauen für die Mitarbeit erwärmen könnten!

### **3. scnat**

Im Berichtszeitraum haben diverse Kontakte mit unserer Dachorganisation, der Schweizerischen Akademie der Naturwissenschaften (scnat) stattgefunden. Sie sind selbst im elektronisch vernetzten Zeitalter stets nützlich, weil im persönlichen Gespräch mit Vertretern anderer naturwissenschaftlicher Organisationen Ideen und Erfahrungen ausgetauscht werden können. Es ist z.B. ganz hilfreich, zu sehen, wie andere Gesellschaften den Nachwuchs fördern oder ihre Geburtstage feiern, denn in ein paar Jahren wird sich auch die NGT mit so einem Jubiläum befassen müssen bzw. dürfen.

### **4. Mitglieder**

In der Zeit vom April bis Ende Dezember 2011 sind erfreulicherweise 7 Personen bzw. Ehepaare neu der NGT beigetreten. Alle 7 - eigentlich natürlich 9! - Neumitglieder heiße ich herzlich willkommen! Damit ist allerdings der im gleichen Zeitraum aus verschiedenen Gründen eingetretene Verlust von 9 Mitgliedern nicht ausgeglichen worden und die Gesamtmitgliederzahl beträgt noch 220 bzw. 278. Im laufenden Jahr halten sich Ein- und Aus-tritte bis jetzt auch nur gerade die Waage. Wenn Sie also in Ihrem Umfeld Personen kennen, die sich für eine Mitgliedschaft interessieren könnten, so möchte ich Sie sehr ermuntern, diese potentiellen Mitglieder zu einem Beitritt zu bewegen.

Erfreulicherweise weiter gestiegen ist übrigens die Anzahl der uns bekannten e-Mail-Adressen, und zwar von 133 auf 145. So können wir Einladungen und kurzfristige Mitteilungen elektronisch verschicken und dadurch Portokosten sparen. Wenn Sie also über eine aktive e-Mail Adresse verfügen, würde es uns helfen, wenn Sie sie uns mitteilen würden.

## 5. Schlusswort

Allen, die sich im vergangenen Jahr für die NGT eingesetzt haben, möchte ich herzlich danken. Dies gilt besonders für

- die Vorstandsmitglieder: Martin Burger als Kassier, Homepage-Verwalter und Verantwortlicher für die Mitglieder-Versände, Hans Martin Ott als Presseverantwortlicher, Martin Gerber als Naturschutzbeauftragter, Michael Ramin als Aktuar, Pierre Willi als scnat-Delegierter, Bernhard Kopp und Claudius Straubhaar als Beisitzer. Sie alle haben mit guten Ideen und der Bereitschaft, Arbeit und Verantwortung zu übernehmen, zum guten Gelingen des Geschäftsjahres beigetragen.
- die Rechnungsrevisoren: Hanspeter Grossniklaus und Willy Fahrni.
- die Betreuer des Naturschutzgebiets Gwattlischenmoos, namentlich Rudolf Schmid, den Obmann der freiwilligen Naturschutzaufseher, Hans Schwendimann und ihre Helfer.
- und schließlich die Presse, die für unsere Öffentlichkeitsarbeit unerlässlich ist.

Uetendorf, 22. Mai 2012

der Präsident:

Ekkehard Stürmer